

Frau
Danijela Babic

STADTRAT

Stadthaus
Postfach 1000
8200 Schaffhausen
T + 41 52 632 51 11
F + 41 52 632 52 53
www.stadt-schaffhausen.ch

Schaffhausen, 11. Dezember 2018

**Stellungnahme Petition Tempo-30-Zone
auf der Stettemerstrasse in Herblingen**

Sehr geehrte Frau Babic, sehr geehrte Damen und Herren

Im Mai 2017 haben Sie mit nach Ihren Angaben rund 150 Mitunterzeichnenden eine Petition zur Einrichtung einer Tempo-30-Zone an der gesamten Stettemerstrasse oder zumindest ab dem Schulhaus Gräfler bis Schulhaus Hohberg eingereicht. Diese wurde in der Folge von der Stadt Schaffhausen eingehend geprüft und wir nehmen gerne wie folgt Stellung zu Ihrem Anliegen:

Situation heute

Die Stettemerstrasse ist eine durchschnittlich stark befahrene Strasse und wird im städtischen Strassennetz als innerstädtische Hauptsammelstrasse klassiert. Solche Strassen bilden das übergeordnete Netz der Stadt und ermöglichen rasche, sichere und wirtschaftliche Verbindungen. Somit findet die grobe Erschliessung ihren Weg über die Stettemerstrasse und ein Einbiegen in eine Tempo-30-Zone oder gar Begegnungszone findet erst dort statt, wo es zwingend nötig ist. Die Teilquartiere sind in der Folge weniger mit Verkehr und von Lärmemissionen belastet. Zudem findet die gut frequentierte Buslinie 3 einen schnellen Weg über die Stettemerstrasse und kann die wichtigen Punkte, wie Schulen und Altersheim in einem 10-Minuten-Takt bedienen. In mehreren Messungen in den letzten Jahren wurde das gefahrene Tempo erhoben. Bei allen Messungen lag das durchschnittliche Tempo immer deutlich unter 50 km/h. Nur gerade 2 % des Verkehrs überschreiten das zulässige Limit.

Die Strasse ist heute in einem äusserst schadhafte Zustand und muss in den nächsten Jahren saniert werden.

Grundsätze Einführung Tempo-30-Zonen

Tempo-30-Zonen sollen gemäss Verordnung des Bundes möglichst auf das untergeordnete Strassennetz der Wohnquartiere beschränkt werden. Eine Tempo-30-Zone umfasst in der Regel Strassen, auf denen die Aktivitäten der Anwohner wichtiger sind als die Verkehrsleistung. Verkehrsberuhigungsmassnahmen sollen daran erinnern, dass die Höchstgeschwindigkeit 30 km/h beträgt. Fahrzeuge von rechts haben Vortritt. Da es fast keine Fussgängerstreifen hat, dürfen Fussgänger die Fahrbahn überqueren, wo sie

wollen. Sie haben aber keinen Vortritt. Kinder könnten auf der Strasse spielen, sollten aber den Verkehr nicht stören.

Fazit

Wie bereits oben genannt, ist der Strassenzustand schlecht und es wird in den kommenden Jahren eine Sanierung nötig. Die Stadt Schaffhausen wird Ende 2019 ein Betriebs- und Gestaltungskonzept für die Stettenerstrasse entwickeln. Denn es geht bei Sanierungen, die pro Strasse nur ca. alle 40 Jahre vollständig durchgeführt werden, auch um eine genaue Überprüfung der Nutzung. So klären die verschiedenen Fachstellen unter anderem Fragen wie:

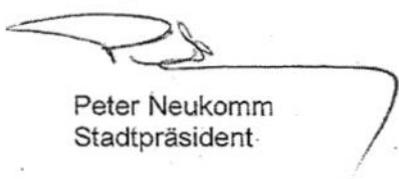
- Ist die Bushaltestelle noch am richtigen Ort?
- Wird der Langsamverkehr noch optimal geführt?
- Werden bei den Fussgängerstreifen noch alle Normen eingehalten?
- Ist die Beleuchtung noch ausreichend?
- Sind bei Ein- und Ausfahrten die Absenkungen des Trottoirs noch optimal?
- Welche Verkehrslast hat die Strasse auszuhalten und welche baulichen Massnahmen müssen daher ergriffen werden?
- Welches Tempo wird gefahren und sollten Massnahmen zur Veränderung des Tempos eingeleitet werden?
- Wie hoch sind die Lärmemissionen?

Auf eine zeitnahe, von der anstehenden Sanierung losgelöste Umsetzung des Begehrens verzichtet der Stadtrat vorerst und schreibt die Petition als erledigt ab. Die Stadt Schaffhausen wird aber bei dem genannten Betriebs- und Gestaltungskonzept auch das Anliegen zur Temporeduktion berücksichtigen und die Voraussetzungen dafür werden in diesem Zusammenhang noch einmal überprüft.

Für die Kenntnisnahme und die Information der Petenten danken wir Ihnen und stehen für Fragen (Frau Tina Nodari, 052/632'52'67 oder tina.nodari@stsh.ch) gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES STADTRATS



Peter Neukomm
Stadtpräsident



Yvonne Waldvogel
Stadtschreiberin i.V.

Kopie

Tina Nodari, Stabsleiterin Baureferat

Oliver Baur, Stabsleiter Tiefbau

Rolf Armbruster, Abteilungsleiter Verkehr und Infrastrukturbau